

Weihnachten 2014



Pfarrverband



Hand in Hand

EBlick

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
Wir ziehen vor die Tore der Stadt	3
Dank an unsere Ruheständler	4
Dankgottesdienst 1200 Jahre Bergkirchen	5
Pfarrverbandsrat	6
Liebe zur verbeulten Kirche	7
Vortrag von Herrn Josef Müller	8
Orgelkonzert	9
Willkommen unseren neuen Mitbürgern	10
Nachruf Herrn Pfarrer Horst Georg Sommer	11
Wallfahrt nach Maria Rain	12
Frauenbund Schwabhausen	13
Senioren Schwabhausen	14
St. Martin in vielen Orten	15
Kindergarten Bergkirchen—Pustebblume	16
Kindergarten Schwabhausen—St. Michael	17
Eltern und Kind Gruppen	18
Taufen	19
Erstkommunionkinder 2014	20
Firmlinge 2014	21
Eheschließungen 2014	22
Die Verstorbenen seit Allerheiligen 2013	23
Ministrantinnen und Ministranten	24
Sternsinger 2015	25
Rätselseiten für unsere Kinder	26/27
Impressum—Dank	28
Kirchengeld—Erreichbarkeit der Büros	29
Adveniat	30
Rezept aus der Pfarrhausküche	31
Vorschau auf 2015	32
Ehrenamtsempfänge Bergkirchen und Schwabhausen	33
Gottesdiensttermine 2014/2015	34/35

„Wir ziehen vor die Tore der Stadt.“

So, liebe Schwestern und Brüder, lautet der Titel eines in unseren Breiten nicht sehr bekannten Advents- und Weihnachtsliedes. Es stammt aus der Feder von Gottfried Schille (1929-2005) eines evangelischen Pfarrers und Dozenten für Neues Testament am theologischen Seminar in Leipzig. Er schrieb den Text für sein „Weihnachtslied“ Mitte der 60er Jahre in der DDR. Mit der Zeit, so sagt er selbst, hat es sich „zum Demonstrationstext“ gemausert.



Denn es ist ein Lied das Mut macht: „erhebt die Blicke wer schwach und matt“ denn so heißt es weiter in der ersten Strophe: „Der Herr ist nicht mehr fern.“ Ganz kurz und präzise schildert er die Heilsbotschaft von Weihnachten – Gott ist da! Und die Art Gottes bei uns zu sein überrascht: „Er ist entschlossen Wege zu gehen, die keiner sich getraut“. Gott wird Mensch um uns nahe zu sein, um uns zu begegnen und um uns seine Botschaft verständlich zu machen. Das erleben zu dürfen, dass Gott ganz nahe bei Ihnen ist, dass er für Sie zur Welt gekommen ist, das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen an diesem Weihnachtsfest.

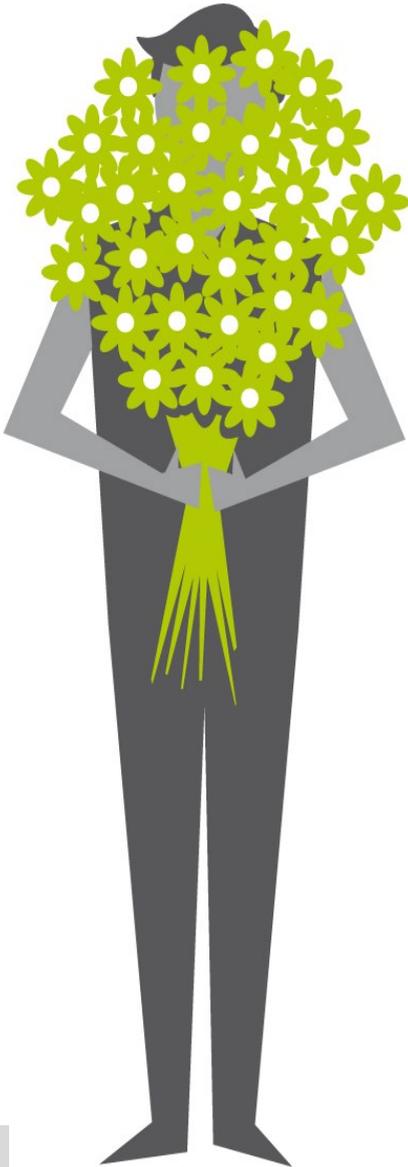
Doch das Lied hat noch eine 3. Strophe. Hier werden wir aufgefordert aktiv zu werden, denn: „Er ruft uns vor die Tore der Welt.“ Was für mich nichts anderes heißt als er ruft uns raus aus unseren Wohlfühlzonen hinein ins Leben. Oder um mit unserem Papst zu sprechen: Er ruft uns an die Ränder der Gesellschaft. Nun in diesen Tagen müssen wir da gar nicht so weit gehen. „Steht für die draußen ein!“ So ruft Jesus den Menschen am Ende des Liedes zu, und wissen Sie was,? Das wünsche ich uns allen, dass wir füreinander eintreten.

In diesem Sinne ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2015.

Ihr Albert Hack
Pfarrer

PS: Den ganzen Liedtext finden Sie auf der Rückseite.

[DANKKE]



An dieser Stelle sei ein ganz großes Wort des Dankes an unsere Ruhestandspriester gerichtet. Oder besser gesagt „Unruhestandspriester“. Denn, und ich meine davon können wir alle berichten, viele Gottesdienste könnten in unserem Pfarrverband nicht wie geplant gefeiert werden, wenn es sie nicht gäbe.

Die neuen Strukturen und die vielen Aufgaben machen es mir manchmal unmöglich, alle Sonntags- und Werktagsmessen selbst zu feiern. Dann geht unser Diakon Hans Steiner auf die Suche nach einer Aushilfe und Gott sei Dank gibt es die vielen „Ruhestandler“, die dann ohne Murren bereit sind einzuspringen.

Einmal im Jahr da sagen wir als Pfarrverband für die geleisteten Dienste Dank, wenn wir zu einem gemeinsamen Essen laden.

Was ihr liebe Mitbrüder da leistet, das kann man aber mit Geld nicht aufwiegen. Darum bitte ich um Gottes Lohn für euren Dienst, wenn ich einfach sage:

Vergelt's Gott!

Euer Albert Hack

Dankgottesdienst 1200 Jahre Bergkirchen



Genau 1200 Jahre und 20 Tage nach der ersten urkundlichen Erwähnung von Bergkirchen wurde im Wahrzeichen und namensgebenden Gotteshaus Dankgottesdienst gehalten. Bei einem feierlichen Gottesdienst, gestaltet vom Kirchenchor Bergkirchen, wurde in vier Etappen der langen Geschichte des Ortes gedacht.

Dazu waren im Mittelgang schwere Holzstehlen, welche die Mesnerin Marille Reiser extra für diesen Tag organisiert hatte, aufgestellt worden. Auf ihnen thronen Kerzen mit den Jahreszahlen 814 – 1214 – 1614 und 2014, eingefasst von goldenen Tellern, mit Sand, Steinen und kleinen Edelsteinen als Dekoration.

In seiner Predigt verwies Pfarrer Hack auf die unterschiedlichen Zeiten, die der Ort bereits erlebt hat. Zeiten des Krieges und des Friedens, Zeiten von Not und Leid, aber auch Zeiten voller Freude und Lachen.

Die Kerzen, die mit dem Licht der Osterkerze entzündet wurden sollten zeigen, dass ganz gleich was den Menschen auch immer begegnet Gott an ihrer Seite steht, dass er ihre Orientierung und ihr sicherer Hafen ist.

Auf diese Hoffnung bauen die Bergkirchner auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten.

Pfarrverbandsrat

ein sehr neues und sehr wichtiges Gremium in unserem jungen Pfarrverband.
Hier kurz einige Aufgaben dieses Gremiums:

- ◆ Der Pfarrverbandsrat koordiniert die Arbeit in allen Bereichen, die die Pfarrgemeinden in unserem Pfarrverband betreffen.
- ◆ Er berät und unterstützt das Seelsorgeteam bei der Leitung des Pfarrverbands.
- ◆ Die Arbeit des Pfarrverbandsrats folgt dem Prinzip der Subsidiarität: Alles, was in den Pfarrgemeinden und Pfarrgemeinderäten erledigt werden kann, soll auch dort geschehen.
- ◆ Der Pfarrverbandsrat dient der Zusammenarbeit der Pfarrgemeinden in unserem Pfarrverband, ohne die Selbstständigkeit der Pfarrgemeinden und der Pfarrgemeinderäte aufzulösen.

Hier die Namen der Mitglieder unseres Pfarrverbandsrates:

- 1. Vorsitzender:** Wolfgang Hajdu (Sch)
2. Vorsitzende: Anette Grötsch (Bgg+Krh)
Schriftführerin: Elisabeth Kahles (Oth)

Weitere Mitglieder sind:

Franz Aschbichler (Sch),
Sandra Berger (Bgg+Krh),
Gisela Blank (Bgg),
Hermine Burgermeister (Oth),
Klaus Burgermeister (Oth),
Maria Burgmair (Sch),
Karin Reuter (Bgg+Krh),
Roland Straucher (Oth)



Die Liebe zur verbeulten Kirche



Das klingt nicht gerade sehr christlich oder? Das geht zu weit! So was kann man doch nicht über seine Kirche sagen?

Doch er kann, und er tut es. Papst Franziskus hat in seiner „Regierungserklärung“ Evangelium Gaudium die Kirche genau so beschrieben. Wörtlich steht dort: „Brechen wir auf, gehen wir hinaus! Mir ist eine ‚verbeulte‘ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, lieber als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und Bequemlichkeit ... krank ist.“ Wie geht das aber als Kirche aufbrechen und in diese Zeit hinein wirken? Antwort auf diese Frage gab in Bergkirchen nach dem Sonntagsgottesdienst Hans Fellner und er muss es wissen. War er doch

viele Jahre stellvertretender Personalreferent unserer Diözese und selbst Teilnehmer der Würzburger Synode an der Seite von Julius Kardinal Döpfner.

Wie damals nach dem Konzil scheint wieder ein Ruck durch die Kirche zu gehen, und dass ist weit mehr als die letzten Zuckungen einer Sterbenden. Viele Menschen lassen sich von Papst Franziskus und seinen Ideen den Glauben glaubwürdig durch die Zeit zu tragen inspirieren. Davon berichtete Hans Fellner in seinem Vortrag, der gespickt war mit vielen kleinen, liebenswerten Geschichten aus der Konzils- und Synodenzeit. Die dreißig Zuhörer haben sich in den eineinhalb Stunden begeistern lassen.

So kann dieses Experiment, welches das Dachauer Forum mit dem etwas ungewohnten Vormittagstermin gewagt hat, als gelungen bezeichnet werden.

Man muss halt manchmal etwas wagen...

Vortrag von Herrn Josef Müller

Am 02.10.2014 war Herr Josef Müller zu Gast in Bergkirchen, um von seinen „zwei Leben“ zu erzählen. Im ersten Leben war Herr Müller mehrfacher Millionär, mit allen (unmoralischen) Nebenwirkungen, die ein exzessiver Lebensstil so mit sich bringt. Der Wendepunkt in seinem Leben ist eine außergewöhnliche Begegnung mit Jesus Christus, der sein erstes Leben auf den Kopf gestellt hat – plötzlich erscheint ihm (ähnlich wie dem Hl. Paulus) alles, was er ursprünglich als wichtig erachtet hat wie „Unrat“, und er lebt nun einen bescheidenen unauffälligen Lebensstil, der vom Glauben an Jesus Christus ganz erfüllt ist.

Herr Müller hatte bei seinem Lebenszeugnis in Bergkirchen eher ländlich geprägtes Publikum vor sich, was sich sehr positiv ausgewirkt hat. Denn so entstand bei den ca. 30 Zuhörern eine ungezwungene und unkomplizierte, ja fast familiäre Stimmung, in der sich Herr Müller sichtlich wohl fühlte – erkennbar daran, dass er im gekonnt bayrischen Dialekt die atemberaubenden Erlebnisse seines Lebens erzählte.

Die Zuhörer waren vom lebendigen und sympathischen Redestil Müllers gefesselt, stellenweise sogar amüsiert durch die Art und Weise, wie er wichtige Begebenheiten



Beim Wendepunkt in seinem Leben, bei der Begegnung mit Jesus Christus erhalten die Ausführungen Müllers eine, in der Öffentlichkeit selten zu hörende ehrliche, echte und aufrichtige Überzeugungskraft. Er spricht mit kräftiger entschlossener Stimme und glühender Begeisterung von der Macht Christi, die in seinem Leben Fügung um Fügung – Wunder um Wunder bewirkt hat.

Wie zu erwarten war, ist dieser Funke auf die Hörer übergesprungen. Nach der Veranstaltung konnte man ausnahmslos in staunende, überwältigte und strahlende Gesichter blicken, die in ihrem eigenen Glaubensleben eine einmalige Stärkung erlebt haben.

Daher kann nur empfohlen werden, alle weiteren Auftritte von Josef Müller im loka-

Orgelkonzert zum 25 jährigen Jubiläum des Mauerfalls

Was sich damals im Herbst 1989 in den zweit deutschen Staaten ereignet hat, das ist sehr schnell in Geschichtsbüchern nachzulesen. Es ist aber etwas ganz anderes, wenn man hautnah dabei war. Wenn man montags auf die Straße ging und rief: „Wir sind das Volk!“ Wenn man am 09. November 1989 auf der Berliner Mauer saß und angefangen hat Steine heraus zu schlagen. Wenn der Traum vom freien Reisen endlich wahr wird. Einer dieser Zeitzeugen ist unser Kirchenmusiker Stefan Kaltenhäuser, der gebürtig aus Halle an der Saale stammt.



So war es für ihn eine Ehrensache, am Tag der deutschen Einheit dem 03. Oktober 2014, ein Orgelkonzert zu geben als Zeichen der Freude, aber auch der Dankbarkeit Gott gegenüber für die friedliche Wiedervereinigung. Beim abendlichen Orgelkonzert kamen Stücke von Komponisten aus ganz Deutschland zur Aufführung und zeigten so ein spannendes Klangportrait der Musikkunst in Ost und West.

Als gegen Ende des Konzerts das Lied: „Auferstanden aus Ruinen“ von Hans Eisler aus dem Jahre 1949 erklang, verdunkelte sich die Kirche als Tribut an all jene die in der DDR zu unrecht verfolgt, verhaftet, verurteilt und getötet wurden. Quasi als Gegenentwurf zu dieser dunklen Epoche spielten Kaltenhäuser dann das Kaiserlied von Joseph Haydn, welches ja bis heute die Melodie der Deutschen Nationalhymne darstellt.

Höhepunkt des Konzerts war sicher die eigens für diesen Tag erstellte Fassung des Pink Floyd Klassikers: „An other brick in the wall“, bei der dann noch ein mal symbolisch die Teilung in Ost und West aufgelöst wurde. Es war ein sehr emotionales und äußerst gelungenes Konzert, das seinem Anlass mehr als gerecht geworden ist.

Willkommen unseren neuen Mitbürgern



Bürger und Neubürger kamen schnell in Kontakt beim Begrüßungsfest im Pfarrheim St. Michael. Foto: ELA

Bei einem gelungenen Begrüßungsfest sind die „Neu-Schwabhauser aus dem Conti-Dorf“ am Samstag 15. November 2014 nun auch ganz offiziell willkommen geheißen worden. Organisiert hatte die Veranstaltung der Helferkreis Asylarbeit Schwabhausen mit Unterstützung der Gemeinde und den beiden Kirchen.

Das Pfarrheim St. Michael war schon gut gefüllt mit den Mitgliedern des Helferkreises, den Pfarrern, den beiden Bürgermeistern, zahlreichen Gemeinderäten und Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, als die Asylbewerber in kleinen Grüppchen etwas zögerlich aus ihrem nahegelegenen Container-Domizil eintrafen, zuerst einige junge Männer, später auch Mütter mit ihren Babys und Kleinkindern. Ihnen schlug aber soviel Herzlichkeit entgegen, dass die anfängliche Zurückhaltung schnell wich.

Spätestens als Pfarrer Albert Hack und sein evangelischer Amtskollege Gerhard Last ihr „Welcome to Schwabhausen“ gesprochen hatten und Bürgermeister Josef Baumgartner mit einem „Bienvenue“ auch die französischsprachigen Menschen willkommen geheißen hatte, war das Eis gebrochen. Bei Kürbissuppe, Würstl, Kuchen und Getränken kamen angeregte Gespräche, teilweise „mit Händen und Füßen“ in Gang.

Ein Übriges tat die Musik. Die Gitarristen Colin Lang und Lea Rick von der Musikschule Jamlabor spielten und sangen einige internationale Stücke, darunter „Imagine“ von John Lennon und trafen damit jedermanns Geschmack.

Zum Paradies mögen Engel dich geleiten!

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Jahr ist Pfarrer Horst Georg Sommer heimgekehrt zu seinem Gott.

Er wurde am 22. Oktober 1966 in Mödling bei Wien zum Priester geweiht und übernahm danach mehrere Seelsorgestellen, unter anderem auch 12 Jahre in Schwabhausen, sowie in Kolbermoor, Bad Tölz und Gernlinden.

Im Dezember 2006 kam er als Ruhestandspriester nach Wasserburg. Pfarrer Sommer war als überaus treuer

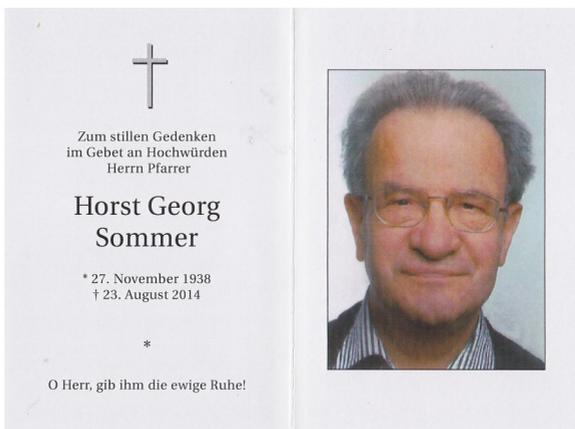
und umsichtiger Seelsorger geschätzt, der die ihm anvertrauten Menschen sorgsam und umsichtig leitete. Ein schwerer Schicksalsschlag traf ihn im Dezember 2010 mit dem plötzlichen Tod seiner Haushälterin.

Zwei Jahre später erlitt er einen Schlaganfall, der seinen Umzug in die Pflegestation des Caritas-Altenheims erforderte. Nachdem feststand, dass er seinen Dienst als Priester, den er so liebte, nicht mehr ausüben konnte, holte ihn seine Zwillingsschwester in ihre Nähe nach Gräfelfing, um ihn besser betreuen zu können. 47 Jahre war er in der Verkündigung als Priester tätig.

Auf seinen Wunsch hin wurde er im Familiengrab in Althegegnen (Diözese Augsburg) beigesetzt. Beim Requiem, welchem der Münchner Domkapitular Wolfgang Schwab vorstand, konzelebrierten neben dem Ortspfarrer Franz Kratzel SAC P, Pfarrer Martin Thurner, auch Geistlicher Rat Werner Kellermann und Pfarrer Albert Hack aus unserem Pfarrverband.

Auch eine kleine Delegation der Gemeinde Schwabhausen war gekommen, um dem ehemaligen Pfarrer Vergelt's Gott zu sagen.

Möge er nun in Frieden ruhen.



Schwabhausen bereitet sich auf das Jubiläumsjahr vor

Im Jahr 1315 findet man erstmalig die Erwähnung von Schwabhausen im konradinischen Matrikel. Demnach kann im kommenden Jahr das 700-jährige Jubiläum gefeiert werden. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern werden verschiedene Aktivitäten vorbereitet. Damit die Vorbereitungen erfolgreich abgeschlossen werden können, hat die Kirchenverwaltung eine Wallfahrt nach Maria Rain unternommen, an der auch viele Mitglieder der Pfarrei teilgenommen haben, um den Beistand und den Schutz der Mutter Gottes für das Vorhaben zu erflehen.

Nach der kurzweiligen Busfahrt in das Allgäu konnten die Wallfahrer sich an der Schönheit der Wallfahrtskirche erfreuen, die auch „Die schönste Dorfkirche des Allgäus“ genannt wird. Der festliche Wallfahrtsgottesdienst wurde von Pfarrer Albert Hack, geleitet unterstützt von dem Priesteramtskandidaten im Pastorkurs, Thomas Barenth und den beiden Minis Elisabeth und Veronika aus Puchschlag. Die musikalische Begleitung erfolgte durch die Weissenseer Sänger und die Familienmusik Keller. In dem stimmungsvollen Rahmen der Wallfahrtskirche und der eindrucksvollen musikalischen Gestaltung konnten die Wallfahrer in Gedanken und stillem Gebet ihre Bitten der Muttergottes vortragen.

Da zu einer Wallfahrt nicht nur die Fürbitte und das Gebet gehört, setzte sich die Wallfahrtsgruppe im Pfarrheim neben der Kirche zu einer kräftigen und schmackhaften Brotzeit zusammen, die von den Mitgliedern des örtlichen Pfarrgemeinderates aufgetischt wurde.



Die Mitglieder der Kirchenverwaltung und alle Teilnehmer wünschen sich, dass der positive Start in die Vorbereitung zum Jubiläumsjahr in den kommenden Wochen und Monaten erhalten bleibt und der Jubiläumsgottesdienst im September 2015, zu dem der H.H. Kardinal Marx sein Kommen in Aussicht gestellt hat, zu einem weiteren Höhepunkt in der Geschichte von St. Michael wird.

Über ein volles Haus konnte sich das Frauenbund-Team auch beim diesjährigen Frauenfrühstück am 13. Oktober freuen. Die Veranstaltung ist zu einem richtigen Renner geworden und aus dem Jahresprogramm des Katholischen Frauenbundes nicht mehr wegzudenken.

Das Erfolgsrezept: Ein herbstlich geschmücktes Pfarrheim, ein geschmackvoll zusammengestelltes, exquisites Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen ließ. Von der Referentin, Frau Christa Horst aus Gunzenhausen, wurde nach dem Frühstück noch ein kurzweiliger und interessanter Vortrag mit dem Thema

„Wer nicht genießt, wird ungenießbar!“

serviert, der alle angesprochen hat und so manche Frau hat gute Vorsätze mit nach Hause genommen.

Doch bei all dem Genießen erklärten sich die Frauen solidarisch mit den Frauen in der Dritten Welt, die besonders mit dem Anbau und Handel von Kaffee, Kakao und Tee, den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien bestreiten. Auf einem Sondertisch wurden einige „fair gehandelte Waren“, wie Kaffee, Tee, Schokolade und Rosinen aus dem GEPA-Laden Ampermoching angeboten, die auch alle verkauft wurden.

Interessierte Frauen, die Mitglied werden möchten, sind bei uns im KDFB immer herzlich willkommen.

Info: Elisabeth Schloßbauer, Tel.1630



Jahresrückblick der Schwabhauser Senioren

Die Ausflüge führten uns dieses Jahr im Mai nach Bogenberg und Straubing und im September zum Kloster Reutberg im Tölzer Land. Bei beiden Fahrten lachte die Sonne vom Himmel – Petrus sei Dank!

Bei abwechslungsreichem Programm haben sich die Senioren zu den monatlich stattfindenden Treffen im Pfarrheim eingefunden.

Für informative Nachmittage sorgten die Vorträge von der Polizei, von Zahnarzt Dr. Scheunemann und von Frau Gründl.

Schwung und gute Laune brachte im Fasching der Auftritt der Kindergarde mit Prinzenpaar, Showtanzgruppe und Tanzmariechen.

Feierlich ging es beim Maifest mit Maiandacht und Marienliedern zu.

Im September sorgte Herr Heigl mit seiner Drehorgel für heitere Stimmung.

Die weiteren Nachmittage wurden mit lustigen und nachdenklichen Geschichten, Gedichten und Musik von Damen des Frauenbundes gestaltet.

Verzaubert wurden die Senioren im November durch Zauberer Martin. Trotz Vorträgen und anderem blieb immer noch Zeit zum Ratschen!



Nach den Adventfeiern im Dezember geht es dann gleich mit viel Stimmung am **07.01.2015** weiter, wenn es heißt: „Aufspuin bei de Senioren“ mit Sigi Bradl! Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

Wir freuen uns:

Frau Spreng, Frau Scherer und Frau Ditzel vom Senioren-Team

St. Martin in allen Orten

Um den Martinstag rührten sich in unseren Orten wieder viele Hände, um mit den Kindern einen bunten und fröhlichen Umzug zum Gedenken an den heiligen Martin zu halten. Überall wurden Laternen gebastelt – zuhause oder im Kindergarten – und die Vorbereitungen für den Umzug, ein Martinsfeuer oder ein Martinsspiel getroffen

So zogen die Kinder und Eltern in Oberroth, Schwabhausen, Bergkirchen und Bachern durch die Strassen der Orte.

Ein besonderes Spiel fand –nach ein paar Jahren Pause – zum zweiten Mal in Lauterbach statt. Kinder führten zu dem Lied „Ein armer Mann“ ein Spiel im gut besuchten Gottesdienst vor, in dem sie die Legende vom heiligen Martin nachstellten.

Nach der heiligen Messe zogen Kinder, Eltern und Großeltern mit ihren bunt leuchtenden Laternen durch die Straßen von Lauterbach. Am Dorfplatz gab es selbstgebackene „Martinsgänse“ und Kinderpunsch. Etwas besonderes war auch das Martinsfeuer,

Die Organisatorinnen und Organisatoren bedanken sich bei allen Helfern, die das schöne Fest ermöglichten in der Hoffnung, dass auch künftig solche Familienfeste in der Kirche gefeiert werden können. Wer mithelfen will kann sich bei Rosi Niebler oder bei Michaela Dopfer informieren.



Grüß Gott lieber Leser,

**wir, das Kath. Kinderhaus Pustebblume,
stellen uns vor!**



Im Sommer feierte der Kath. Kindergarten Bergkirchen - wie er ursprünglich hieß seinen 40. Geburtstag.

Seit 1974 gibt es unser Haus, das anfangs eine Genehmigung für 12 Plätze hatte.

Heute begleiten 6 Erzieherinnen, 4 Kinderpflegerinnen und eine Praktikantin 50 Kindergarten-, 12 Krippenkinder und die Familien der Kleinen liebevoll ein Stück auf ihrem Lebensweg.

Wir sind ein kleines Haus, in dem sehr viel Wert auf Miteinander und Mitbestimmung gelegt wird.

Unsere pädagogische Arbeit ist situationsorientiert, bezieht den Jahreskreislauf mit ein und orientiert sich am christlichen Glauben.

Wir holen die Kinder da ab, wo sie gerade stehen und begleiten sie ein Stück und dokumentieren dies auch mit Hilfe von Portfolio.

Die Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat verläuft bestens und wir freuen uns so viele engagierte Eltern zu haben. Dies war die Grundvoraussetzung, dass wir in diesem Herbst einen von den Kindern geplanten Gartenbereich mit Baumhaus, Tunnel, Höhle, Rutsche.... verwirklichen konnten.

Die Eltern unterstützten das Projekt mit vielen Helferstunden, Erträgen des Elternbeirates und durch private Spenden. Dies war eine ausserordentliche Leistung!!

Pastoralreferent, Herr Hechenberger, weihte diesen Freizeitpark - wie ihn die Kinder nennen - in einer kindgerechten Feier mit viel Weihwasser ein und übergab das Spielgelände seinen Benutzern zum Spielen, Toben, Träumen.....

Im Internet finden Sie uns unter der Gemeinde Bergkirchen - Kinderbetreuung - dort können Sie sich über unsere Arbeit informieren oder Sie besuchen uns Ende Februar beim "Tag der offenen Tür" (genauer Termin in der Tagespresse).

Wir freuen uns über Ihr Kommen!



Im Namen des Pustebblumenteam
wünsche ich Ihnen allen einen
besinnlichen Advent
und ein Weihnachtsfest, wie es
zu
Ihrer Familie passt!
Heidmarie Preis

Neues aus dem Kindergarten St. Michael

auch dieses Jahr hatten wir wieder einen guten Start ins neue Kindergartenjahr.

Zwölf 2-3 Jährige und 42 Kinder zwischen drei und sechs Jahren haben sich gut eingelebt, Freunde gefunden und „den Kindergarten für sich eingenommen“.

Und es war auch schon einiges geboten. Zu Erntedank besichtigten wir den schön gestalteten Altar und kochten aus dem Gemüse ein leckeres Süppchen.



Ein Highlight war wie immer der Martinsumzug. Dieses Jahr war die Mithilfe der Eltern gefragt. Aus den von den Kindern vorbereiteten Rohlingen aus beklebten Luftballons, durften die Eltern an einem Abend mit viel Kreativität Eulen gestalten.

So wurde ausgiebig geklebt, geschnitten, getüfelt und dabei auch nett gertscht. Und diese ideenreich gestalteten Eulen durften zum Klang der Martinslieder und im Schein eines großen Feuers durch die Nacht fliegen.

Schon zwei Tage später war die Aufregung wieder groß, als die Kinder mit dem Bus zu den Dachauer Theatertagen fahren durften.

Und so wie es aussieht bleibt die Zeit bis Weihnachten spannend und abwechslungsreich und darauf freuen wir uns schon alle.

Eure St. Michael Kinder und das Team

EKP – Eltern-Kind-Gruppen in Bergkirchen und Schwabhausen

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind für die Eltern-Kind-Beziehung von besonderer Bedeutung. Unsere qualifizierten EKP ®-Leiterinnen begleiten Sie und Ihr Kind und geben Ihnen vielseitige und altersgerechte Anregungen für das alltägliche Familienleben mit Kindern. Im EKP haben Sie eine Qualitätszeit mit Ihrem Kind und gleichaltrigen Kindern aus dem Umkreis, und können sich über alles austauschen, was ihnen gerade auf dem Herzen liegt.

In unseren EKP-Gruppen können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind singen, spielen, die Welt entdecken mit allen Sinnen und viel Spaß. Natürlich werden auch gemeinsame Feste (Laternenumzug, Nikolaus, Ostern) zusammen gefeiert. Der Kreislauf der Natur wird in einigen Gruppenstunden den Kindern näher gebracht. Das Angebot richtet sich vor allem nach den Altersstufen der Kinder.

Ansprechpartnerinnen:

Für Bergkirchen

Natalie Lang

Für Schwabhausen

Sabine Reischl



Sakramente und Sakramentalien

Pfarrei Bergkirchen

Luzia Viola Zech, Max Kiening, Ignaz Müller,
Valentin Frieder Weinert, Lena Marie Eberl,
Josef Schmidbauer, Maximilian Held,
Laurie Sophie Claire Huber,
Sandra Westenrieder, Leah Marie Neumair,
Mia Annika Wolf, Carolin Schumacher,
Ludwig Maximilian Lederer,
Raphael Achatz, Simon Benedikt Morenings,
Nela Theresa Elisabeth Eckinger,
Emilian Knieps, Anton Rudolf Reisinger,
Leopold Ferdinand Faupel,
Ludwig Cornelius Hillreiner,
Emily Sophie Kreszenz Burgmair,
Leonhard Harry Kocher,
Emilia Lina Arndt, Sophia Egger,
Felix Königsreuter, Sophia Maria Sorger,
Theresia Katharina Sorger, Julian Orthofer

Pfarrei Kreuzholzhausen

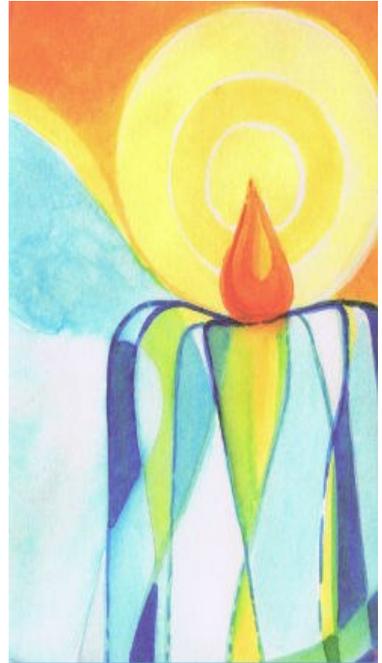
Mathias Daniel Lorchheim, Josef Arnold

Pfarrei Oberroth

Nela Schneider, Ludwig Schlosser

Pfarrei Schwabhausen

Fabian Axtner, Lena Salvermoser,
Jakob Zauner, Johanna Max,
Tizian Dietze, Nicolas Dietze,
Leni Dietze, Jonas Patel,
Julie Marie Bober, Mia Schießl,
Philipp Auer, Franz Kellerer, Emilian Forstner, Noelle Noß, Timo Noß, Bjarne Holzmann, Sophia Gailer, Simon Heller, Leonhard Strasser, Franziska Schied.



*Durch die Taufe
wurden 2014 in
unsere christliche
Gemeinde
aufgenommen*

**Das Firmsakrament
spendete
am 9. April 2014
Weihbischof
Dr. Bernhard Haßlberger**

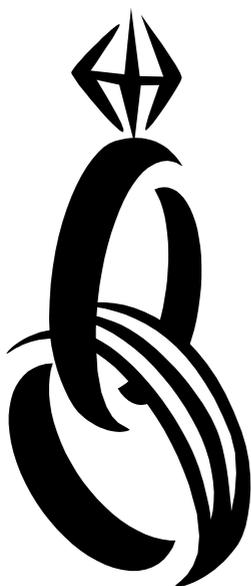


1

Paul Albert
Larissa Bauer
Vanessa Bauer
Stefanie Baumgartner
Celina Billino
Madeleine Blimmel
Sophia Bösewetter
Simone Brunner
Michaela Bscheid
Lukas Burgmair
Theresa Burgmair
Bastian Duveneck
Sebastian Folie
Nikola Forstner
Katrín Gerer
Anna Geserer
Alexander Glötzl
Maximilian Görg
Andreas Göttlicher
Alexander Groß
Johannes Gruber
Magdalena Haas
Marina Haas
Benedikt Hainz
Stefanie Heinzinger
Lisa Heitmeier
Sebastian Hock
Martin Huber
Christian Kayser
Matthias Keil
Vanessa Keil
Marco Kern

Sandra
Ketterl
Thomas Kneißl
Andreas Koll
Fabian Kraut
Thomas Kreitmair
Sarah Leugner
Florian Märkl
Tobias Mayr
Tamara Mayrhörmann
Christian Messelhäuser
Sebastian Nefzger
Manuel Nuber
Martin Patzelt
Franziska Pauker
Alexander Pfeil
Axel Probst
Daniel Rammelmeier
Felix Reichert
Ramona Reischl
Thomas Reischl
Verena Reischl
Christoph Riedl
Fabio Rieger
Tobias Riemer
Benedikt Schäffler
Maximilian Schallermayer
Mark Schilcher
Lukas Schönwetter
Carina Tiepmer
Enrica Weisbek

Das kirchliche JA-Wort vor dem Altar gaben sich

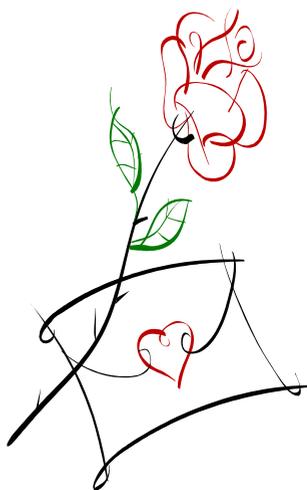


Pfarrei Schwabhausen

Sebastian und Eva-Maria Wilhelm
Andreas und Tanja Axtner
Michael und Corinna Hochberger
Stefan und Annett Jacobs
Josef und Brigitte Böck
Thomas und Martina Geisinger
Reinhard und Stefanie Schmid
Georg und Stephanie Fuß
Stephan und Isabella Buchner
Christian und Romy Hesslein
Josef und Kathrin Reischl
Manuel und Franziska Helmbrecht
Sebastian und Katharina Hüttner
Michael und Kathrin Knoche
Marko und Simone Bokan

Pfarrei Bergkirchen und Kreuzholzhausen

Thomas Sailer und Kathrin Hörl
Christoph Thorwächter und Bianca Bachhuber
Tobias Neuhäusler und Michaela Linse
Ralf Höger und Susanne Fortner
Roman Neumair und Hannah Musgrave
Patrik Walther und Franziska Pfaffenberger
Florian Gruber und Marion Schmid
Markus Ampenberger und Iris Bundschuh
Markus Sterl-Stürzer und Ingrid Breuer
Michael Schnellinger und Ann-Kathrin Spieker
Joachim Dettmar und Eva Erhard
Tobias Volk und Leonie Bulheller
Alessandro Martina und Daniela Gasteiger
Matthias Glauner und Sonja Wallner
Andreas Heilmeyer und Stefanie Helfer
Michael Kiening und Claudia Pittwohn
Manuel Wuttke und Marion Umkehrer
Simon Höcher und Viktoria Huber
Martin Kreitmeier und Karin Riedl



Seit Allerheiligen 2013 sind zu Gott heimgegangen

Josef Loock	Kreszenzia Dreßl
Nataly Weigl	Rosa Till
Rosina Schmid	August Egger
Theresia Paul	Paulus Sonnenberger
Rosa Forstner	Alfred Haslinger
Martha König	Marie Maier
Martin Buchberger	Johann Strasser
Ludmilla Erdel	Walburga Aschbichler
Antonia Klement	Hermann Schell
Berta Gurrath	Helmut Höllwart
Maria Scherer	Dieter Siegwarth
Werner Leitner	Rosina Schragner
Simon Scherer	Nikolaus (Klaus) Glas
Magdalena Taferner	Heinrich Ströbl
Katharina Kronschnabl	Katharina Obesser
Elisabeth Schätzler	Ursula Kügler
Therese Zotz	Elfriede Scherer
Elisabeth Brummer	Korbinian Hartl
Erich Arnold	Katharina Klotz
Rosina Krusche	Anna Grohmann
Max Schmid	Rosa Schneider



21 neue Ministranten für unseren Pfarrverband!

„Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land, aus ewgem Stein erbauet, von Gottes Meisterhand.“ So erklang es feierlich am Beginn der festlichen Gottesdienste zum Kirchweihfest in Schwabhausen und Bergkirchen.

Dass bei der Feier des Jahrestages der Kirchenweihe nicht nur das Kirchengebäude aus Stein im Mittelpunkt steht, sondern vielmehr die lebendigen Steine, aus denen die Kirche erbaut ist, das wurde jedem schnell klar, als zu Beginn der Messfeier eine große Schar von Ministranten und Ministrantinnen zusammen mit Pfarrer Albert Hack, Diakon Hans Steiner und Priesteramtskandidat Thomas Barenth in die Kirche einzogen.

Darunter waren 21 Mädchen und Buben, die gesagt haben: „Ja, ich möchte Ministrant / Ministrantin werden. Bei den Ministranten bin ich dabei. Da mache ich mit“. Nach der Predigt wurden die neuen Ministranten dann offiziell in ihren Dienst eingeführt. Eingekleidet von den älteren Ministranten, erhielten die neuen Minis im Anschluss daran ihren Ministrantenausweis sowie ihre Ministrantenplakette und Pfarrer Albert Hack gab jedem noch ein persönliches Wort mit auf den Weg.

Künftig werden die neuen Ministranten sich in den Pfarr- und Filialkirchen unseres Pfarrverbandes engagieren und den liturgischen Dienst des Ministrierens bei der Heiligen Messe, bei Wort-Gottes-Feiern, Andachten, Taufen und Beerdigungen übernehmen.

Unsere neuen Ministranten sind:

Fenja Breithaupt	Tobias Braun
Janina Burgmair	Miriam Negele
Luca Gasteiger	Theresa Fritz
Jonas Riemer	Alexandra Heinzinger
Julian Schloßbauer	Jannis Finkentheil
Carina Wenninger	Anton Haas
Christina Gallert	Lukas Wenhart
Elisabeth Mooseder	Dominik Dextl
Veronika Strasser	Marina Hirner
Annalena Blank	Luisa Schäffler
	Stefanie Berger



Liebe neue Ministranten!

Das ganze Seelsorgeteam wünscht euch viel Freude und Gottes Segen für euren wichtigen Dienst in unseren Pfarreien. Schön, dass Ihr dabei seid!

Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit

Wenn die Sternsinger in den ersten Tagen des Jahres 2015 den Segen Gottes zu den Menschen bringen und Spenden für Kinder in Not sammeln, richten sie den Blick besonders auf Kinder, die unter Mangel- und Unterernährung leiden. Denn weltweit hat jedes vierte Kind nicht genug zu essen oder ist einseitig ernährt.

Dieser Mangel hat gravierende Folgen: Die betroffenen Kinder können sich nicht gesund entwickeln und sind anfälliger für Krankheiten.

Jedes dritte Kind auf den Philippinen ist mangel- oder unterernährt

Was das für Kinder konkret bedeutet, macht die 57. Aktion Dreikönigssingen am Beispiel der Philippinen deutlich. In dem südostasiatischen Inselstaat ist jedes dritte Kind von Unter- oder Mangelernährung betroffen. Viele Menschen auf den Philippinen haben – trotz der fruchtbaren Natur und der fischreichen Gewässer – keinen Zugang zu einer ausgewogenen Ernährung. Die Hauptursache dafür ist die verbreitete Armut:

So ernähren sich viele Familien ausschließlich von Reis, denn der ist günstig und macht satt. Hier setzt die Sternsingeraktion an und stellt Lösungsansätze der Projektpartner auf den Philippinen vor. Dazu gehören etwa eine fachkundige Betreuung und Begleitung gefährdeter Kinder und Jugendlicher sowie schwangerer Frauen, einem Schulfach Ernährung (dazu gehört auch die Mitarbeit in Schulgärten) oder einer Versorgung durch ausgewogene Mahlzeiten.

Kinder und Jugendliche, die Sternsinger sind oder werden möchten, sollen sich in den nächsten Wochen an folgende Ansprechpartner wenden:

Für die Pfarreien Bergkirchen und Kreuzholzhausen:

Thomas Barenth, Pfarramt Bergkirchen, Tel. 08131/36170

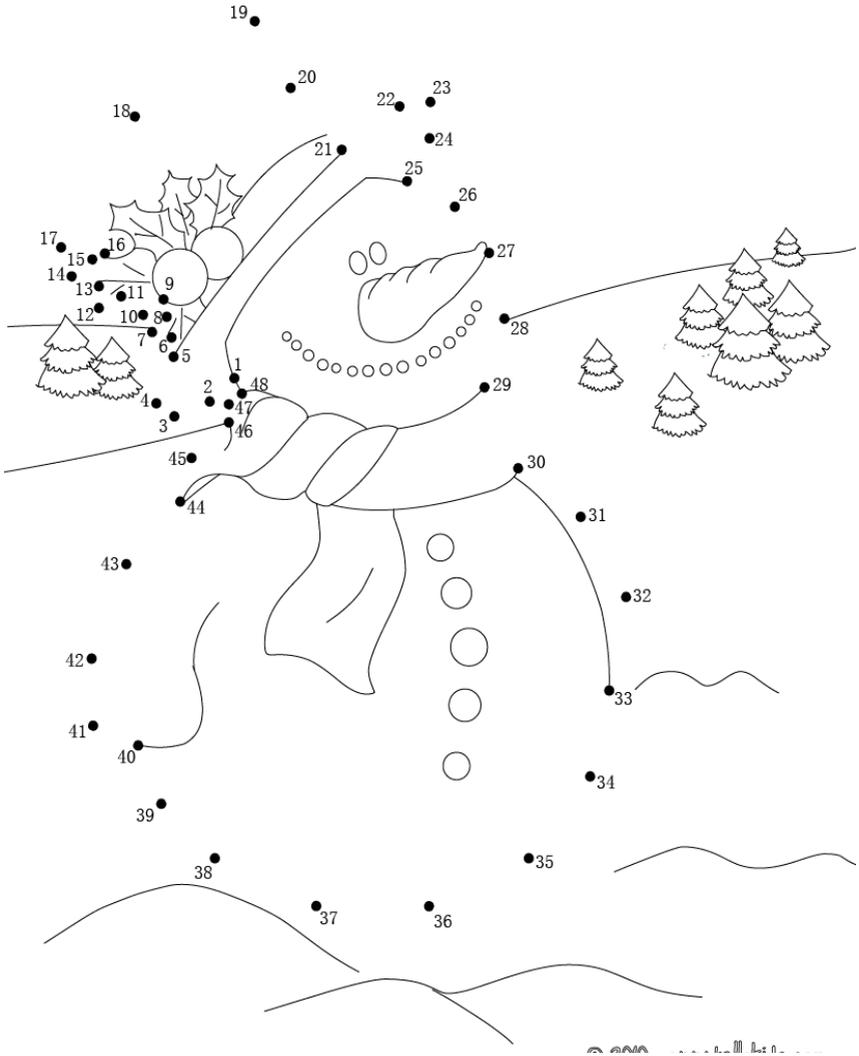
Für Oberroth: Elisabeth Eibl, Pfarramt Oberroth, Tel. 08138/1866

Für Schwabhausen: Marianne Spreng Tel. 08138/1768

Für Rumeltshausen: Renate Stichlmeyr Tel. 08138/666567



Die Seiten für unsere kleinen Leser



Verbinde die Zahlen und es entsteht ein lustiger Schn.....

Helft den 3 Kindern den richtigen Weg zu ihrem Freund im Tal zu finden!



Impressum

- Herausgeber:** Pfarrverband Bergkirchen-Schwabhausen
Johann-Michael-Fischer-Str. 4, 85232 Bergkirchen
- Verantwortlich:** Pfarrer Albert Josef Hack
- Redaktion:** Albert Josef Hack und Engelbert Köpf
- Bildquellen:** Pfarrbriefservice.de, Privat und Foto Sessner
- Textquellen:** Redaktionsteam, Pfarrbriefservice.de, Privat
und Hans Schertl
- Layout:** Albert Hack und Engelbert Köpf

Ein Wort des Dankes!

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ Allen, die durch Beiträge und Bilder zu diesem Pfarrbrief einen Beitrag leisteten.

In diesen Dank schließe ich auch die Sekretärinnen in Bergkirchen und Schwabhausen mit ein, sowie das gesamte Pastoralteam.

Ein herzlicher Dank gilt aber auch denen, die den Pfarrbrief Korrektur gelesen haben und denen, die am Ende für die Verteilung in die Haushalte Sorge tragen.

Ganz besonderer Dank an Engelbert Köpf ohne den dieser Pfarrbrief nicht möglich gewesen wäre!

Albert Josef Hack
Pfarrer



Kirchengeld



Auch in diesem Jahr liegt dem Pfarrbrief ein Tütchen mit einem Überweisungsträger bei. Die Kirchenstiftungen des Pfarrverbandes Schwabhausen-Bergkirchen bitten alle Pfarrangehörigen um die jährliche Gabe des Kirchengeldes von € 1,50.

Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse des gesamten Bistums bestimmt ist, verbleibt das Kirchengeld in der Pfarrei bzw. bei den Filialen.

Bitte legen Sie Ihre Gabe – über einen freiwilligen höheren Betrag freuen wir uns sehr – in diese Tüte und geben Sie diese beim Gottesdienst in der Kirche, der Sakristei, im Pfarrbüro oder bei einem der Kirchenpfleger ab. Sie können für Ihre Zahlung aber auch den Überweisungsträger verwenden oder direkt auf das angegebene Konto einzahlen.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihr Pfarrer
Albert Josef Hack

So erreichen Sie unsere Pfarrbüros in Bergkirchen und Schwabhausen

In dringenden Fällen können Sie das Seelsorgeteam telefonisch unter der Nummer **0151-52208293** erreichen

Pfarrverband Bergkirchen

Johann-Michael-Fischer-Straße 4

85232 Bergkirchen

Tel: 08131 – 36170

Fax: 08131 – 361736

e-mail: pv-bergkirchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrei Schwabhausen

Arnbacher Straße 15

85247 Schwabhausen

Tel: 08138 – 697248

Fax: 08138 – 6390

e-mail:

St-Michael.Schwabhausen@erzbistum-muenchen.de

Internet: www.st-michael-schwabhausen.de

Öffnungszeiten: Di 13.30 bis 17.30 Uhr

Do 9.30 bis 12.30 Uhr

Fr 9.30 bis 12.30 Uhr



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

„Gegenwart und Zukunft: alles gehört euch“ (1 Kor 3,22)

Ich will Zukunft!

Weihnatskollekte zur Adveniat-Aktion 2014
am 24. und 25. Dezember für die Menschen
in Lateinamerika



So manche Leckerei gibt es in der Weihnachtsbäckerei der Pfarrei...

Vorschlag von Michaela Dopfer

Leckere Gewürzschnitten

Diese Leckerei besteht aus einem Mürb- und Rührteig Zutaten für den

Mürbteig

100 g Butter

100 g Zucker

1 Ei

250 g Mehl

½ TP Backpulver

1 Glas Johannisbeeren-Gelee

Rührteig

200 g Butter

250 g Zucker

2 Päckchen Vanillezucker

4 Eier

500 g Mehl

1 ½ Päckchen Backpulver

1 Päckchen Lebkuchengewürz

100 g gemahlene Nüsse

1 – 2 Esslöffel Kakao

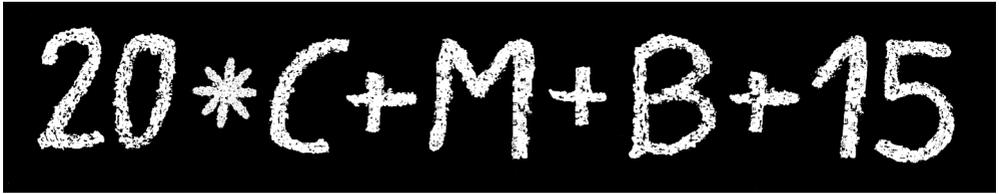
Etwas Zimt

- ◆ Mürbteig herstellen und auf ein Backblech geben.
- ◆ Rührteig herstellen und auf den Mürbteig geben.
- ◆ Milch oder Eierlikör dazu geben damit der Teig etwas zähflüssiger wird.
- ◆ Mit Johannisbeer-Gelee bestreichen.

**Bei 175 Grad backen. Nach dem Auskühlen
Schokoguss darüber geben.**



Terminvorschau



Januar

- 08.01. 18:00 Uhr Neujahrsempfang Sch & Oth (siehe rechts)
11.01. 14:00 Uhr Segnungsgottesdienst für alle im letzten Jahr getauften Kinder unseres PV's. Anschließend Kaffee, Kuchen und Vorstellung einiger Kleinkindangebote im Pfarrheim Bergkirchen

Februar

- 08.02. 09:00 Uhr Ehrenamtsempfang Bgk & Krh (siehe rechts)
14.02. 09:00 Uhr Segnungsgottesdienst für alle Verliebten und Liebenden.

März

- 06.03. 09:00 Uhr Firmung in Schwabhausen für alle Firmbewerberinnen und Firmbewerber aus Sch & Oth.
14:30 Uhr Firmung in Bergkirchen für alle Firmbewerberinnen und Firmbewerber aus Bgk & Krh.
07.03. 18:30 Uhr Passionssingen in St. Michael Schwabhausen

April

- 12.04. 09:00 Uhr Erstkommunion in Bergkirchen
11:00 Uhr Erstkommunion in Schwabhausen
19.04. 09:00 Uhr Erstkommunion in Schwabhausen
11:00 Uhr Erstkommunion in Bergkirchen
-



Pfingstwallfahrt nach Rom

In der Woche nach dem Pfingstfest (vom 25.—31. Mai 2014) planen wir eine Pfarrverbandswallfahrt in die Heilige Stadt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kirchenzettel oder erkundigen Sie sich in unseren Pfarrbüros (Kontakt S. 29).

Ehrenamtsempfänge

Beeindruckend sind die bunten Glasfenster in so manchen Kirchen, sie geben bei der richtigen Sonneneinstrahlung ein bemerkenswertes Bild preis, das sich dann wieder in vielen anderen Gegenständen bricht.



Weit bemerkswerter aber ist die große Anzahl all derer, die sich in unserem Pfarrverband engagieren. Die neben Beruf und Familie, neben Verein und Freizeit sich für die Kirche begeistern lassen und andere mit dieser Freude anstecken. Bei uns im Pfarrverband sind es 383 Personen die sich in einem kleinen oder großen Ehrenamt einbringen. Viele unserer Pfarrverbandsmitglieder sind gleich in mehreren unterschiedlichen Positionen aktiv. Wenn man die Zahl der Aktiven auf die Anzahl aller Gläubigen in unserem PV umlegt dann sind stolze 6,6 % bei uns aktiv.

All denen die das Jahr hindurch oder auch punktuell am Aufbau der Gemeinden beteiligt sind wollen wir bei zwei Treffen Dank sagen. Ja zwei Treffen, denn, es sind so Viele, dass wir sie nie alle in einen Pfarrsaal bekämen.

- ◆ Der Neujahrsempfang für die Pfarreien St. Michael Schwabhausen und St. Peter und Paul Oberroth findet in Schwabhausen am 08. Januar 2015 statt. Er beginnt mit einer Messfeier um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael, anschließend treffen sich alle ehrenamtlich Engagierten im Pfarrsaal. Wie in jedem Jahr decken wir uns gemeinsam den Tisch, indem jeder eine Kleinigkeit zu Essen mitbringt.
- ◆ Der Ehrenamtsempfang für die Pfarreien St. Johann Baptist Bergkirchen und Hl. Kreuz Kreuzholzhausen findet am 08. Februar 2015 in Bergkirchen statt. Er beginnt mit einer Messfeier um 09:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann Baptist in Bergkirchen, anschließend treffen sich alle Ehrenamtlichen im Pfarrsaal zum Frühschoppen.

Gottesdienstordnung bis zum Fest Taufe des Herrn

Mittwoch, 24.12. HEILIGER ABEND

- 15:30 Uhr Krh Familien-Wort-Gottes-Feier
16:00 Uhr Bgk Kindergottesdienst mit dem Kinder- u. Jugendchor Bergkirchen
16:00 Uhr Ob Familien-Wort-Gottes-Feier
16:00 Uhr Oth Kindergottesdienst
16:00 Uhr Rum Andacht mit Krippenspiel
16:00 Uhr Sch Kindergottesdienst
16:00 Uhr Sch Zwergerlgottesdienst im Pfarrheim
16:00 Uhr Ltb Kindergottesdienst mit Krippenspiel
16:30 Uhr Dhs Familien-Wort-Gottes-Feier
18:30 Uhr Ltb Christmette mit dem Kirchenchor Lauterbach-Palsweis
20:30 Uhr Utb Christmette
22:00 Uhr Sch Christmette
22:30 Uhr Bgk Christmette
22:30 Uhr Oth Christmette mit den Bläsern von Johannes Roth

Donnerstag, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

- 9:00 Uhr Krh Festl. Pfarrgottesdienst
10:00 Uhr Pa Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:00 Uhr Rum Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
17:00 Uhr Sch Feierl. Vesper
18:30 Uhr Oth Festgottesdienst

Freitag, 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

- 9:00 Uhr Bgk Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Bergkirchen
9:00 Uhr Oth Festgottesdienst
10:30 Uhr Pu Festgottesdienst
18:30 Uhr Sch Festgottesdienst

Samstag, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist

- 18:30 Uhr Ma hl. Messe mit Weinsegnung

Sonntag, 28.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

- 8:30 Uhr Utb Sonntagsmesse
9:00 Uhr Krh Pfarrgottesdienst
9:00 Uhr Oth Sonntagsmesse
10:30 Uhr Fgd Festgottesdienst mit Kindersegnung
18:30 Uhr Sch Sonntagsmesse

Dienstag, 30.12.

- 18:30 Uhr Ob hl. Messe



Mittwoch, 31.12. Hl. Silvester I., Papst

16:00 Uhr Bgk Jahresschlussandacht mit Kindersegnung
16:00 Uhr Oth Jahresschlussgottesdienst
17:00 Uhr Sch Jahresschlussandacht mit Kindersegnung

Donnerstag, 1.1. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

17:00 Uhr Bgk Neujahrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
17:00 Uhr Sch Neujahrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
18:30 Uhr Oth Neujahrgottesdienst

Freitag, 2.1. Hl. Basilius d. Gr. u. hl. Gregor v. Nazianz, Kirchenlehrer

18:30 Uhr Fgd hl. Messe

Samstag, 3.1. Heiligster Name Jesu

18:30 Uhr Krh Vorabendmesse

Sonntag, 4.1. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

9:00 Uhr Oth Pfarrgottesdienst
10:00 Uhr Bgk Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:00 Uhr Ltb Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:00 Uhr Dhs Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
18:30 Uhr Sch Sonntagsmesse

Dienstag, 6.1. ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

9:00 Uhr Oth hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
9:00 Uhr Sch hl. Messe
10:00 Uhr Utb Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger
18:30 Uhr Bgk hl. Messe

Mittwoch, 7.1. Hl. Valentin, Bischof und hl. Raimund, Ordensgründer

16:00 Uhr Bgk Fatima-Rosenkranz
18:30 Uhr Pa hl. Messe

Donnerstag, 8.1. Hl. Severin, Mönch

18:00 Uhr Sch hl. Messe, anschl. Neujahrsempfang im Pfarrheim

Freitag, 9.1.

18:30 Uhr Dhs hl. Messe

Sonntag, 11.1. TAUFE DES HERRN

9:00 Uhr Oth Sonntagsmesse
9:00 Uhr Sch Pfarrgottesdienst mit Taufen
10:00 Uhr Utb Sonntagsmesse
10:00 Uhr Krh Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:00 Uhr Pu Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
14:00 Uhr Bgk Segensgottesdienst für die im letzten Jahr getauften Kinder
18:30 Uhr Bgk Sonntagsmesse



Wir ziehen vor die Tore der Stadt. Der Herr ist nicht mehr fern. Singe laut wer eine Stimme hat! Erhebt die Blicke, wer schwach und matt! Wir ziehen vor die Tore der Stadt und grüßen unseren Herrn.

Er ist entschlossen Wege zu gehen, die keiner sich getraut. Er wird zu den Verstorbenen stehn, wird nicht nach anderer Urteile sehn. Er ist entschlossen, Wege zu gehen, vor denen allen graut.

Er ruft uns vor die Tore der Welt. Denn draußen wird er sein, der draußen eine Krippe wählt und draußen stirbt auf dem Schädelfeld. Er ruft uns vor die Tore der Welt: Steht für die draußen ein.